

IN BERLINER RUNDE

Verfassungsschutz wusste Bescheid

TICHYS
EINBLICK

VON REDAKTION

Do, 25. Januar 2024

Im Kreise von wohlgesonnenen Journalisten plauderte Verfassungsschutzpräsident Thomas Haldenwang (CDU) aus, dass sein Dienst schon vor dem vermeintlich rechten Geheimtreffen im Potsdamer Hotel „Landhaus Adlon“ über das Wer, Wann und Wo bestens Bescheid wusste.

IMAGO - Collage: TE [Privacy](#) - [Terms](#)



Am Dienstagnachmittag dieser Woche lud der Präsident des Bundesverfassungsschutzes Thomas Haldenwang (CDU) in Berlin ihm gewogene Journalisten zu einem Gespräch. Der Chef des Inlandsgeheimdienstes mit äußerst geschärftem Blick auf das rechte politische Spektrum präsentierte sich in blendender Gastgeberlaune.

Noch vor knapp zwei Wochen warnte CDU-Mann Haldenwang im Gestus eines Politikers die Bundesbürger vor vermeintlichen Gefahren durch die Alternative für Deutschland, die sie nicht wahrnehmen würden. Der Verfassungsschutzchef rief am 11. Januar die Bevölkerung sogar zur Gegenwehr auf.

Es sei notwendig, „dass die Mitte der Gesellschaft, die schweigende Mehrheit in diesem Land, wach wird und auch endlich klar Position bezieht gegen Extremismus in Deutschland“, äußerte Haldenwang in einem Interview des linken ARD-Magazin „Kontraste“. Just genau in der Zeit als das SPD-nahe Aktivistenportal „Correctiv“ am 10. Januar seine Story von einer angeblichen Wannseekonferenz 2.0 durch AfD-Politiker in die Welt setzte.



LAND AM KIPPPUNKT

Correctiv, Wannsee und der Moralputsch der Wohlgesinnten

Plötzlich wird dieser Tage Haldenwangs Appell Wirklichkeit: Es demonstrieren nicht nur der Ampelregierung wohlgesinnte Bürger, sondern auch noch Regierungsmitglieder und Funktionäre, organisiert durch Regierungsparteien und vermeintliche Nicht-Regierungsorganisationen, die mit Millionen Euro durch die Regierung unterstützt und finanziert werden.

Kein Zufall scheint offensichtlich das detaillierte Wissen von Haldenwangs Verfassungsschutz über das sogenannte „Geheimtreffen“ im Potsdamer Hotel „Landhaus Adlon“ sogar vor dem Termin am 25. November 2023 zu sein.

Geheimdienstchef Haldenwang sprach zunächst vor den geladenen Journalisten, er

sei beeindruckt und glücklich über das jetzige Engagement der Bürger, die jetzt gegen die Gefahr durch die Alternative für Deutschland demonstrierten.

Nach dem Gespräch scharten sich noch ausgewiesene linke Journalisten im Beisammensein um den Verfassungsschutz-Präsidenten, berichten Teilnehmer. Dabei hörten sie, dass Haldenwangs Verfassungsschutz schon seit Anfang November, also vor dem sogenannten „Geheimtreffen“ mit Lesung eines umstrittenen Autors, ganz genau über die Gruppe der Eingeladenen in dem Potsdamer Hotel sehr gut Bescheid wusste.

Haldenwangs Leute ermittelten, wer dort hinkommt, wann und wo: „Wir kennen sie alle.“

Der Verfassungsschutz wusste fast alles, so Teilnehmer, unter anderem auch, dass die Eingeladenen des Potsdamer Treffens ausdrücklich keine Aufzeichnungen vereinbart hatten.

Denn laut Sicherheitsinsidern, wie *Tichys Einblick* vertraulich informiert wurde, besitze das SPD- und Grünen-nahe „Correctiv“ nach eigenen Angaben Wortprotokolle des Treffens. Was darauf schließen lasse, dass die Kommunikation der Teilnehmer aufgezeichnet wurde. „Correctiv“ habe ja zudem selbst behauptet, sie seien im Besitz von Wortprotokollen. Allerdings sollten die vermeintlichen Gedächtnisprotokolle angeblich von Teilnehmern stammen.

Die „Correctiv“-Inszenierung mündete merkwürdigerweise am 17. Januar dann noch in eine von langer Hand geplante szenische Lesung aus deren Recherchen im Berliner Ensemble.

Doch wie sind ausführliche Wortprotokolle wirklich entstanden? Durch einen Teilnehmer oder technische Abhörmittel? Denn wer hat schon ein so gutes Gedächtnis.



TE-INTERVIEW

Ulrich Vosgerau: „Ich werde rechtlich gegen ‚Correctiv‘ vorgehen“

Sicherheitsinsider berichten, dass ein „nachrichtendienstliches Mittel“ in einer Wanduhr des Konferenzraumes im Potsdamer Hotel gefunden worden wäre – also

eine klassische Wanze.

Ob das nun stimmt, weiß ganz allein der Verfassungsschutz oder eventuell die Staatsanwaltschaft in Potsdam, wenn sie wegen einer vermutlichen Abhöraktion des Treffens ermitteln sollte.



UNTERSTÜTZUNG

Wenn Ihnen unser Artikel gefallen hat: Unterstützen Sie diese Form des Journalismus.

10,- €

oder

€

PayPal

[Weiter](#)

KOMMENTARE (130)

Liebe Leser!

Wir sind dankbar für Ihre Kommentare und schätzen Ihre aktive Beteiligung sehr. Ihre Zuschriften können auch als eigene Beiträge auf der Site erscheinen oder in unserer Monatszeitschrift „Tichys Einblick“.

Bitte entwerfen Sie Ihre Argumente nicht durch Unterstellungen, Verunglimpfungen oder inakzeptable Worte und Links. Solche Texte schalten wir nicht frei. Ihre Kommentare werden moderiert, da die juristische Verantwortung bei TE liegt. Bitte verstehen Sie, dass die Moderation zwischen Mitternacht und morgens Pause macht und es, je nach Aufkommen, zu zeitlichen Verzögerungen kommen kann. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Hinweis

Sie müssen **angemeldet** sein um einen Kommentar oder eine Antwort schreiben zu können

130 COMMENTS

neuste ▼

H.H. 7 Stunden her

Es wäre schon interessant zu wissen wieviele bei der AfD sind V-Leute des Verfassungsschutzes, auch Schläfer genannt, die den Auftrag haben, zur ge-

gebenen Zeit einen die Partei diskreditierenden Spruch loszulassen oder gar eine Gewalttat zu begehen.

👍 8 🗨️

Peter Pascht ⌚ 15 Stunden her

Geimdienstliche Diversion und Zersetzung Kampagne nach STASI Drehbuch nennt man soetwas, gegen die politische Opposition.

Im Dienste eines Regimes, nennt man so ein Regime ein Diktatur, zumindest läuft es darauf hinaus.

In einem demokratischen Rechtsstaat unmöglich. Da wäre so ein Geheimdienst-Chef schon längst entlassen worden und der Strafgerichtsbarkeit zugeführt.

STASI und Nazi Methoden. Wir hassen den Verräter, aber lieben den Verrat.

👍 11 🗨️

JensM ⌚ 1 Stunde her

🗨️ Antworten an [Peter Pascht](#)

Welcher Rechtsstaat braucht eigentlich einen Inlandsgeheimdienst ?

Nächste Frage welcher uns bekannte Rechtsstaat hat einen solchen Inlandsgeheimdienst ?

👍 0 🗨️

stebu ⌚ 20 Stunden her

Das erinnert fatal an die Hopsnahme des 13. Prinzen und seiner „Verschwörungstruppe“ durch tausende Polizisten in der Republik, was durch Kamerareams begleitet wurde. Die Medien waren damals offensichtlich handverlesen dazu eingeladen. Wie auch hier. Das Beklemmende daran ist, daß sich die Apologeten dieser Politik sehr sicher sind, daß das Bekanntwerden dieser Tatbestände ihnen nicht schaden wird. Noch vor der Jahrtausendwende (die einzige Wende, die in der Rückschau funktioniert haben wird, weil kein Politiker beteiligt war(Ironie Ende)) hätte es einen Aufschrei quer durch die Medien gegeben, nachdem öffentlich wurde, wie die Politik die Wähler veralbert. Heute regen sich auch die Veralberten... Mehr

👍 8 🗨️



Wuehlmaus ⌚ 22 Stunden her

Wer hat eigentlich die Mittel um abzuhören? Collectiv oder der Regierungsschutz?

Und wer darf ungestört veröffentlichen?

Ich bin mir sicher, dass es eine Aufgabenteilung gegeben hat!

👍 7 🗨️

tenere ⌚ 23 Stunden her

moin, dann wusste Haldenwang sicher auch , dass dort mehr CDU,ler dabei waren als Leute von der AFD?

👍 16 🗨️

DerWestfale ⌚ 1 Tag her

„Ihm gewogene Journalisten“ Es ist Zeit dass hier bei dem Geheimtreffen bei Haldenwang – in Anlehnung an Correctiv – eine Namensliste veröffentlicht wird

👍 11 🗨️

Thomas Grote ⌚ 1 Tag her

Wie tief kann ein Land eigentlich sinken?

Das derzeitige Politschauspiel dieser Laiendarsteller ist grotesk, absurd, kafkaesk. Da schafft eine Regierung Gesetze die die Verfolgung der „Delegitimierung des Staates“ möglich macht und der Amtsleiter des Verfassungsschutz betreibt genau das. Und alles nur, weil eine den Blockparteien ungenehme Partei im politischen Wettbewerb die durch das Versagen der Politiker gerissenen Löcher im Vertrauen der Wähler auffüllt.

👍 13 🗨️

Rolfo ⌚ 1 Tag her

Da die frühere NPD mit bis zu 15% V-Männern – bis in die Führung hinein – ausgestattet war, können Sie sich alles weitere leicht erschließen.

👍 7 🗨️

reconquistadenuuevo ⌚ 1 Tag her

Den Vergleich mit dem „VEB **Horch** und **Guck**„ braucht der Chef des Bundesamtes für Regierungsschutz ,Erich Haldenwang, nicht zu fürchten

👍 11 🗨️



Unglaeubiger  1 Tag her

Haldewang, dürfen sich Menschen wie er eigentlich noch mit dem Attribut Mensch im Sinne des Mensch sein durch Werte wie Moral, Anstand, Charakter etc. bezeichnen, oder gehören sie in die Kategorie, gekaufte, korrupte, menschenverachtende, lügende und betrügende, egoistische Individuen, die nur den eigenen Interessen zu Lasten eines Landes und auf Kosten dessen Bevölkerung dienen? Fehler macht jedder Mensch, aber bewußt täuschen, tricksen, lügen und betrügen gehörte bisher (leider wird es immer mehr) noch nicht wirklich zum Anforderungsprofil eines Amtsträgers. Die Veränderungen der mühsam errungenen Werte des menschlichen Miteinanders ist eine Schande und für jeden anständigen Menschen, im Rückblick der Geschichte,... Mehr

 9 [Weitere Kommentare anzeigen](#)

EINBLICK-ABO



**TICHYS
EINBLICK**

STANDPUNKTE ZU POLITIK, WIRTSCHAFT & KULTUR

**ANGST
VOR DEM
VOLK**

Ampel und Traditionsparteien zerbröckeln.
Wagenknecht, Maizlein und Weidel müssen nur warten

**DIE NEUE
AUSGABE
JETZT IM
HANDEL**



**DER SCHNELLSTE
WEG ZU MEINER
ZEITSCHRIFT.**

JETZT FINDEN

WAS IST IHNEN

Qualitätsjournalismus

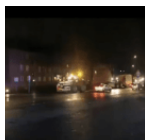
..... WERT?

Täglich schreiben unabhängige Journalisten und Gastautoren auf Tichys Einblick ihre Meinung zu den Fragen der Zeit. Zu jenen Fragen, die sonst oft all zu einseitig dargestellt oder unter den Teppich gekehrt werden.

DEN PREIS FÜR UNABHÄNGIGEN JOURNALISMUS BESTIMMEN SIE.

MEISTGELESEN

NEU

24h | [letzte Woche](#) | [letzter Monat](#) |

SPD-Senatorin Spranger verfolgt Feuerwehrmann, der Traktoren in Berlin mit Applaus begrüßte



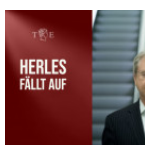
Beim Besuch in Eschweiler spürt der Kanzler den Unmut der Bürger



Bauernproteste stellen Frankreich auf den Kopf



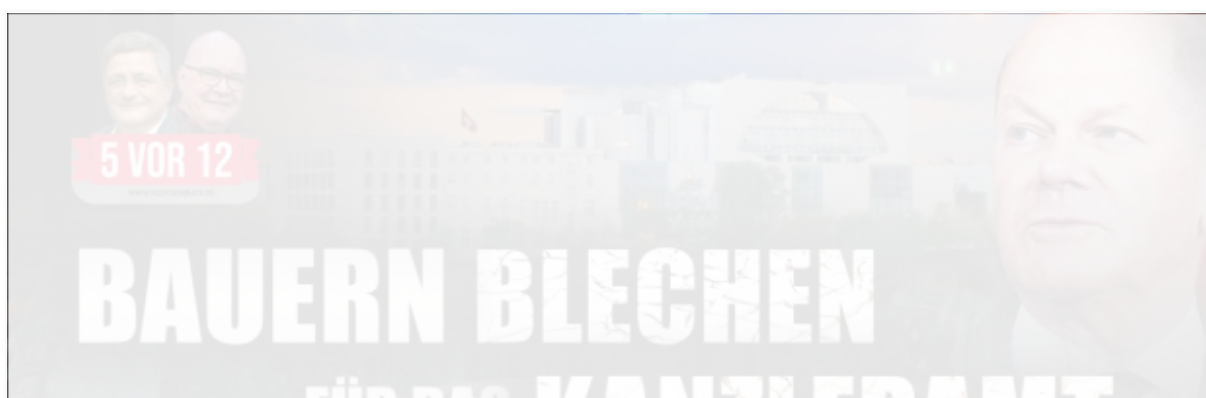
Correctiv: Förderung durch Staat und Stiftungen und Nähe zu Parteien – TE-Wecker am 27. Januar 2024



Bauern und Bürger

[Weitere >>](#)

VIDEO

[» alle Videos](#)



5 VOR 12

Bauern blechen für das Kanzleramt



Ab jetzt: Augen rechts



„Wir haben die Schnauze voll“: Der Bauernprotest in Berlin



Die Wut der Bauern soll Deutschland lahmlegen – trinkt deutsch!



Liebeszug für Olaf und Robert

